

Gottes Sieg über mein Fleisch bzw. Leben im Geist Röm. 8, 2–9/12

von Monika Flach

Versprichst du mir was? Es wäre doch mal was ganz neues, wenn du oder ich Gott einfach mal schlicht glauben, was er sagt. Wäre das nicht wunderbar? Stell dir vor, was für eine Aufregung im Himmel es gibt, wenn ohne großen Kampf Gott heute in uns Menschen findet, die ihm sagen: Gott, ich kenne dich und ich vertraue dir. Sag du mir etwas und ich glaube dir das.

Was denkst du, wollen wir das heute einfach mal tun?

Sein Wort nicht verwässern, verdrehen oder verkomplizieren? Einfach glauben, dass er das, was er sagt, auch so meint. Ich denke, da könnten wir ihm heute eine ganz große Freude machen.

Lass uns einfach mal damit beginnen. Gott sagt zu dir und mir in

Röm. 8, 2–9 *Elberfelder Übersetzung:*

Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Denn das dem Gesetz Unmögliche --- tat Gott ----- damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist, die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist.

Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.

weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie kann das auch nicht. Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.

Ihr aber, seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in Euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Meine Frage an dich ist heute:

mit was identifizierst Du Dich?

Bist du ein ständig im „Fleisch Wandelnder“, der ab und zu einen lichten Moment der Gnade hat und es gerade schafft für einen Augenblick im Geist zu wandeln oder bist du im Wort Gottes schon zur Ruhe gekommen, das dir die Tatsache zuspricht: Du bist in dieses Leben im Geist hineingerettet. Dafür bist du gemacht. Das macht dich als einen Jünger Jesu aus. Das hat nichts mit deiner Anstrengung zu tun. Es ist Gottes Geschenk an dich.

Noch mal: Wenn du diesen Text liest: liest du dann immer nur die Stellen des Fleisches und sagst, oje, oje,, es ist ja so schlimm, mein Fleisch, mein Fleisch, mein Fleisch. wenn ich es nur in den Griff bekäme....

Oder erkennst du dich als jemand, der daraus errettet worden ist und jetzt täglich im Geist leben darf und lebt.

Mit was identifizierst du dich?

Gott möchte, dass wir endlich rausgehen aus einer Beschmutzungstheologie und ständig als unwürdige Fleischwürmer rumlaufen.

GOTT sieht uns errettet, geleitet durch den Geist. Nicht weil wir so von Natur aus gewesen wären, aber weil Er das uns in Jesus geschenkt hat.

Der Text sagt weiterhin:

Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist, die aber, die nach dem Geist sind, sinnen auf das, was des Geistes ist.

Was heißt das?

Die nach dem Fleisch sind, denken nur über das nach, was ihnen selbst und ihrem Ego was bringt, sie haben ständig Gedanken über sich selbst, die aber nach dem Geist sind, denken über die Dinge Gottes, seine Errettungen nach.

Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden.

Was heißt das?

Wenn wir ständig über uns nachdenken, ist die Folge Tod und Verzweiflung, wenn wir aber anfangen, zu denken wie Gott, d.h. den Mut haben, sein Wort zu denken, werden wir Leben und Frieden ernten.

....weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist..

Was heißt das?

wenn sich unser Denken nur um uns kreist, sind wir in Feindschaft zu Gott, d.h. es ist nicht nur eine friedliche Koexistenz, sondern diese Gedanken werden sogar die Worte Gottes, die wir hören, zerstören und vernichten wollen.

Wir hören die Frohe Botschaft, aber der Same wird gleich vom Feind weggepickt mit der Begründung: Ja, ABER das gilt nicht für mich, weil ICH:.....

Das Wort Gottes sagt dir aber heute: Jesus hat dich vor 2000 Jahren von dieser Art zu leben befreit! Du mußt aber irgendwann anfangen, das zu glauben!!!!!!

Was wir nicht schafften, tat Gott!!!!!!

Sein Wort bringt die glücklichsten und dankbarsten Menschen hervor. Menschen, die den Jubelschrei der Erlösung kennen, weil sie aus der Gefangenschaft der Finsternis und ihres alten Wesens erlöst wurden.

Hast Du jetzt Mut, das Wort Gottes einfach in deinen Mund zu nehmen und mit deinem Glauben zu verbinden? Komm, los geht's:

„Das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht. Ich bin frei! Ich bin frei! Ich akzeptiere das.

Ich glaube das. Ich halte Gottes Befreiung und Erlösung für wahr. Ich glaube Gott. Ich bin frei vom Gesetz der Sünde.

Es steht geschrieben: dass die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

d.h. die Rechtsforderung des Gesetzes ist in mir erfüllt, weil ich nicht mehr nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandle. 2x

Sag mal zu jemanden, der gerade bei dir ist:

Wusstest du das eigentlich?

Ich bin jemand ,der im Geist wandelt. Ich werde vom Geist Gottes geleitet.

Es steht weiterhin geschrieben: Ihr aber, seid nicht im Fleisch, sondern im Geist!

d.h. ich aber, bin nicht im Fleisch, sondern im Geist! Ich weiß nicht, wie es anderen geht, ich weiß zumindest von mir laut Röm. 8: **ich** bin nicht mehr im Fleisch – hey, ich bin im Geist!

Oh, Mann, da fällt mir ja eine Last von meinen Schultern.

Jetzt möchte ich mit Dir denselben Text mit nur einer anderen Übersetzung nehmen. Das Wort Gottes soll heute wie ein Hammer wirken und Dich aus menschlichem, religiösen Denken herausretten. Alles, was du tun musst ist, nachzuprüfen, ob du dir diese wunderbaren Botschaften selbst ausdenkst oder ob es wirklich im Wort Gottes so steht.

„Hoffnung für alle“- Übersetzung:

V 3 Das Gesetz konnte uns nicht helfen, so zu leben, wie Gott es gefällt, weil wir, an die Sünde versklavt, zu schwach sind, es zu erfüllen. Deshalb sandte Gott seinen Sohn zu uns. Jetzt können wir den Willen Gottes tun, wie es das Gesetz schon immer von uns verlangt hat, denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur unser Leben.

V5 Wer nur seinen menschlichen Wünschen und Trieben folgt, der bleibt seiner sündigen Natur ausgeliefert. Wenn aber Gottes Geist in uns wohnt, wird auch unser Leben von seinem Geist bestimmt. Was uns die alte, sündige Natur einbringt, sind Verzweiflung und Tod, Gottes Geist aber schenkt uns Frieden und Leben.

Von unserem Wesen her lehnen wir Menschen uns gegen Gott auf, weil wir seine Gebote nicht erfüllen und auch gar nicht erfüllen können. deshalb kann Gott an uns, – so wir sind – keinen Gefallen finden. Nun aber ist Gottes Geist in euch, und ihr seid nicht länger der Herrschaft eures sündigen Wesens ausgeliefert.

Mein Bekenntnis ist:

Nicht ich habe mir das ausgedacht, nein “es steht geschrieben im Wort Gottes, d.h. Gott sagt das:

dass ich jetzt den Willen Gottes tun kann, wie es das Gesetz schon immer von mir verlangt hat, denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur mein Leben.

Verzweiflung und Tod erlebe ich nicht mehr, denn Gottes Geist schenkt mir Frieden und Leben.

Gott sagt, dass nun der Geist Gottes in mir ist und ich so nicht mehr länger der Herrschaft meines sündigen Wesens ausgeliefert bin.

Wow- ist das eine gute Nachricht.

Ich glaube das ab heute. Ich demütige mich unter Gottes Wort.

Zink - Übersetzung:

Röm. 8,5 ff: wer nämlich nach seinem eigenen Willen lebt, hat immer nur sich selbst vor Augen und sein eigenes Ende! Wer aus der Kraft Gottes lebt, hat ihn vor Augen und hat Teil an seiner Lebendigkeit!

Was der eigene Wille erstrebt wird ihm immer den Tod bringen, der Geist Gottes dagegen gibt ein neues Ziel: Leben und Frieden!

Denn wer ständig sich selbst durchzusetzen sucht, kann in Gott nichts anderes als seinen Feind sehen. Er unterstellt sich ja Gottes Willen nicht und kann es auch nicht tun.

Wer aber immer seinen eigenen Drang und Trieb folgt, kann Gott nicht gefallen.

Mein Bekenntnis:

Die Wahrheit ist: ich lebe aus der Kraft Gottes und habe IHN vor Augen und habe Teil an SEINER Lebendigkeit. Ich suche ja nicht mehr meinen eigenen Willen, ich versuche mich nicht mehr durchzusetzen, ich habe auch nicht mehr nur mich vor Augen, sondern ich habe mich Gottes Willen unterstellt, deswegen gefalle ich Gott.

Weil ich es nicht aus eigener Kraft schaffte, Gottes Gebote zu halten und ihm zu gefallen, hat Gott sich einen ganz anderen Plan ausgedacht und in Kraft gesetzt:

Ich bin erlöst worden durch den Tod seines Sohnes am Kreuz und frei von dem Zwang, meine Wünsche zu befriedigen und nur mich selbst zu sehen.

Jetzt gehöre ich nicht mehr zu denen, die im Fleisch leben. Gott hat mich davon erlöst. Ich bin kontrolliert durch die neue Kreatur, die Gott in mir geschaffen hat und bin mit dem Heiligen Geist nicht nur erfüllt, sondern werde noch dazu von ihm geleitet. Was für eine wunderbare Erlösung! Danke, lieber himmlischer Vater!

Gute Nachricht - Übersetzung:

Röm.8,4 ff:

es können nun durch uns die Forderungen des Gesetzes erfüllt werden. Denn unser Leben wird jetzt vom Geist Gottes bestimmt und nicht mehr von unserer selbstsüchtigen Natur.

Wenn jemand nach seiner Natur lebt, liegt ihm alles daran, die eigenen Wünsche zu befriedigen. Wenn dagegen der Geist Gottes in ihm lebt, liegt ihm alles daran, diesem Geist in sich Raum zu geben. Die eigenen Wünsche führen zum Tod. Der Geist Gottes dagegen schenkt Leben und Frieden.

Der Mensch, so wie er von sich aus ist, lehnt sich gegen Gott auf. Er gehorcht nicht dem Gesetz Gottes, ja er kann es gar nicht. Denn es ist völlig ausgeschlossen, dass einer den Willen Gottes erfüllt, wenn er seinem eigenen Willen folgt. Ihr aber steht nicht mehr unter

der Herrschaft eures selbstsüchtigen Willens, sondern unter der Leitung des Geistes. Sonst hätte ja der Geist Gottes nicht wirklich von euch Besitz ergriffen.

V12. Brüder, wir stehen also nicht mehr unter dem Zwang unserer menschlichen Natur zu folgen. Wen ihr nach eurem eigenen Willen lebt, werdet ihr sterben. Leben werdet ihr nur, wenn ihr den Geist Gottes in euch wirken lasst, damit ER euren selbstsüchtigen Willen tötet.

Bei der letzten Proklamation sieh dich nicht nur als Einzelperson, sondern als ein Teil des Leibes Jesu, deiner Gemeinde proklamiere nun:

Es steht im Wort Gottes geschrieben:

es können nun durch uns die Forderungen des Gesetzes erfüllt werden. Denn unser Leben wird jetzt vom Geist Gottes bestimmt und nicht mehr von unserer selbstsüchtigen Natur.

Weil der Geist Gottes in uns lebt, liegt uns alles daran, diesem Geist in uns Raum zu geben. Uns ist es klar geworden: die eigenen Wünsche führen zum Tod. Der Geist Gottes dagegen schenkt uns Leben und Frieden.

Wir – als Volk Gottes – stehen nicht mehr unter der Herrschaft unseres selbstsüchtigen Willens, sondern unter der Leitung des Geistes. Sonst hätte ja der Geist Gottes nicht wirklich von uns Besitz ergriffen. Er hat es aber.

So werde ich auch meine Geschwister im Glauben ermutigen mit Röm. 8,12:

Wisst ihr eigentlich nicht, dass wir nicht mehr unter dem Zwang stehen, unserer menschlichen Natur zu folgen?

Wenn wir nach unserem eigenen Willen leben, werden wir sterben. Leben werdet wir nur, wenn wir den Geist Gottes in uns wirken lassen, damit ER unseren selbstsüchtigen Willen tötet.

Und jetzt richte ich die Wahrheit auf in meinem Leben – die Wahrheit, die vor Gott besteht:

Einst war ich ein Sünder, einst war ich jemand, der dazu verflucht war im Fleisch zu leben. Aber daraus bin ich gerettet. Ich bin jetzt jemand, der geheiligt ist. Das bin ich! Das darf ich sagen vor mir und auch vor anderen: ich bin gerechtfertigt, ich bin heilig.

Ab heute akzeptiere ich, dass Jesus mich herausgerettet hat aus diesem ekelhaftem Leben für mich selbst und mich befreit hat, dem Heiligen Geist zu folgen, ihm zu gehorchen und im Geist zu leben. Ich werde mich jeden Tag vom Heiligen Geist füllen lassen und ihm für die Leitung und Führung durch den Tag vertrauen.

Danke Heiliger Geist, dass du mich heute führst und leitest und ich mich nicht mehr selbst um mich sorgen, oder mich selbst leiten muss.

Ich vertraue dir ganz und gar. Du schaffst es, mich zu leiten. Ich werde hören und gehorchen.

Danke Jesus für deine wunderbare Erlösung!

Danke